

Jahresbericht 2021

Zusammenfassung

Das Hauptziel von «Der Gewerbeverein – wir unternehmen» im Jahr 2021 war weiter zu wachsen. Wer wachsen will, braucht zudem Strukturen, die Wachstum erlauben. Dazu wurde als erstes die Geschäftsstelle von 10% auf 40% aufgestockt. Als nächstes wurde eine neue Webseite geschaffen, die an unsere Datenbank (Webling) gekoppelt ist, so dass Abgleiche zwischen Webseite und Datenbank beidseitig automatisch erfolgen. Die neue Webseite ist zudem konsequent zweisprachig.

Für unsere Mitglieder wurden verschiedene neue Angebote geschaffen wie beispielsweise die Jobbörse oder Angebote von Mitgliedern für Mitglieder. Bestehende Angebote wie Netzwerk-Anlässe wurden weitergeführt, zusätzliche Anlässe wurden in Bern und Zürich durchgeführt.

Trotzdem wurde die angestrebte Zahl von 1'000 Mitgliedern verpasst. Die Akquise von neuen Mitgliedern verlangt nach wie vor sehr viel Aufwand, die meisten Unternehmen brauchen mehrere Kontakte mit dem Verein, bis sie Mitglied werden.

Auch politisch war der Verein letztes Jahr aktiv: Parolenfassungen zu Abstimmungsvorlagen unter Beteiligung der Mitglieder oder Verfassen von Vernehmlassungsantworten wurden beibehalten.



Gemütliche Stimmung am Sommerfest mit Konzert von Troubas Kater im Innenhof vom Schloss Köniz und gut besuchtes NetzwerkZmittag in Zürich.

Verein: Wachstum und Ausbau

Die Ansage fürs 2021 war klar: Wir wollen wachsen und ausbauen! Damit dieses Ziel erreicht werden konnte, wurde die Geschäftsstelle von 10% auf 40% erhöht. Nach wie vor wurde die Geschäftsstelle im Mandat an unser Gründungsmitglied Kampagnerei ausgelagert; die Kampagnen- und Kommunikationsagentur hat viel Erfahrung im Führen von Geschäftsstellen.

Neben den personellen Ressourcen, welche für den Vereinsausbau notwendig sind, braucht es weitere Strukturen. So wurde die Webseite von unseren Mitgliedern Annie Wehrli Graphik gestalterisch angepasst und von Kleisli Websolutions neu aufgesetzt. Mit dieser Überarbeitung konnte die Webseite mit der Datenbank verknüpft werden und die Zweisprachigkeit kann einfach aber umfassend gewährleistet werden.

Auch der Aufbau von ersten Sektionen hat die Geschäftsstelle vorangetrieben. Die Sektionen sind kantonübergreifende Gruppen, welche regionale Aktivitäten und zusätzliche Angebote für die Mitglieder schaffen. Die folgenden Sektionen haben sich im Verlauf von 2021 formiert und nehmen per Anfang 2022 kontinuierlich die Arbeit auf:

- Sektion Bern-Mittelland
- Sektion Zürich
- Sektion Basel-Nordwestschweiz
- Sektion St. Gallen-Ostschweiz
- Sektion Suisse romande

Die Sektionen haben je ein eigenes Logo und eine kleine, eigene Webseite erhalten; letzteres ist beispielsweise wichtig, um regionale Aktivitäten und Partnerschaften sichtbar machen zu können. Noch nicht ganz überall konnten auch Personen gefunden werden, welche die Sektionen ehrenamtlich (dh. unbezahlt) betreuen. Hier müssen 2022 noch Lösungen gefunden werden.

[Der Gewerbeverein]

Basel-Nordwestschweiz

[Association suisse des arts et métiers]

Suisse romande

Beispiele der Sektionslogos.

Die Arbeitsgruppen wurden hingegen etwas heruntergefahren. Die knappen Ressourcen sollen hauptsächlich in die Konsolidierung sowie in die Akquise von neuen Mitgliedern gesteckt werden.

Mitglieder: Angebote und Akquise

Für die bestehenden Mitglieder konnten die Angebote 2021 weiter ausgebaut werden. Zur Corona-Helpline kamen folgende Angebote dazu:

- Jobbörse: Hier können unsere Mitglieder offene Stellen im Unternehmen veröffentlichen. Daneben werden sie zeitnah über die sozialen Medien (hauptsächlich Instagram und LinkedIn) weiterverbreitet. Die Stelleninserate sind während 30 Tagen auf der Webseite veröffentlicht. Dieses Angebot ist für die Mitglieder kostenlos.
- Angebote von Mitgliedern für Mitglieder: Hier können die Mitglieder von Rabatten bei anderen Mitgliedern profitieren und selbst anderen Mitgliedern tolle

Angebote unterbreiten. Die Mitglieder können kostenlos und unbefristet Angebote aufschalten.

dergewerbeverein.ch/mitglieder/von-mitgliedern-fuer-mitglieder

- Auch 2021 wurden zahlreiche Webinare zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Social Media oder Arbeitsrecht angeboten.

Auch bei den Anlässen konnte Bestehendes trotz zahlreichen Corona-Einschränkungen weiterhin durchgeführt und neue Events entwickelt werden:

- NetzwerkZmittage: Die beliebten, niederschweligen Anlässe fanden 2021 in Bern (3 Lunches) und Zürich (1 Lunch) statt.
- Sommerfest: Da die Mitgliederversammlung 2021 online durchgeführt werden musste, holten wir den geselligen Teil am Sommerfest nach. Im Innenhof vom Schloss Köniz wurde gespiesen und zum Live-Konzert der angesagten Band Troubas Kater getanzt. Der Abschluss machte am Sommerhimmel eine Drohenshow.
- Sommerapéro: In Zürich trafen sich Mitglieder zu einem gemütlichen Sommerapéro, bei dem das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund stand.
- Glühwein trinken: Trotz der angespannten Pandemie-Lage konnten wir im November beim gemeinsamen Glühwein respektive Glühmost auf das vergangene Jahr zurückschauen.

Die Akquise von Neumitgliedern verläuft nach wie vor eher schleppend. Wir konnten die Zahl der Mitglieder von 250 auf 350 erhöhen, verpassten aber das ambitionierte Ziel von 1'000 Mitgliedern deutlich. Es zeigt sich, dass potentielle Unternehmer:innen mehrere Male mit «Der Gewerbeverein» in Kontakt kommen müssen, bis sie sich als Mitglieder anmelden. Auch ist die aktuelle wirtschaftliche Lage, welche für Unternehmer:innen mit vielen Unsicherheiten verbunden ist, nicht optimal, um neue Mitgliedschaften abzuschliessen.

Finanzierung durch den Verein

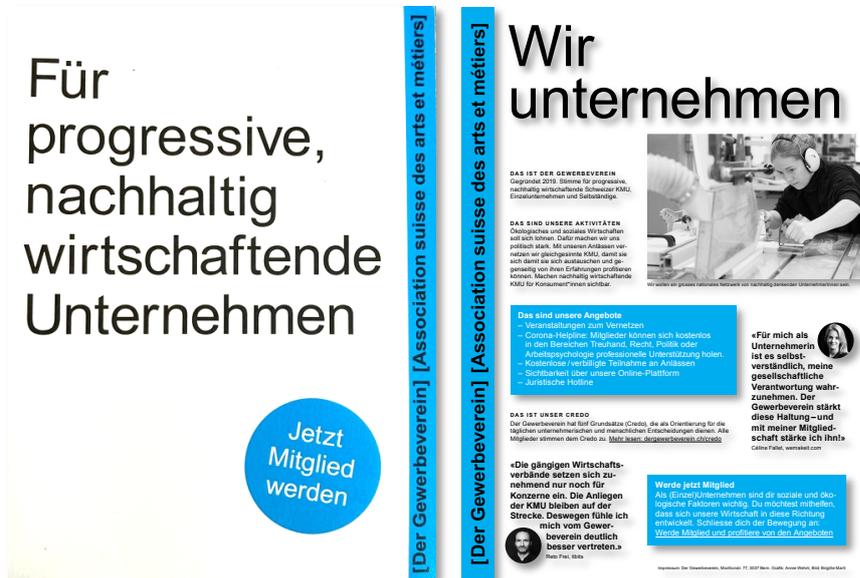
Die Deckung der Vereinskosten ausschliesslich durch Mitgliederbeiträge konnte 2021 noch nicht erreicht werden. Dazu verzeichnete der Verein zu wenig Neumitglieder. Aus diesem Grund wurden ab Mitte 2021 alternative Finanzierungsoptionen geprüft. Unter anderem wurde bei alliance f ein Gesuch für Stiftungsgelder eingereicht. Im Rahmen des Jubiläums zum Frauenstimmrecht vergab alliance f 2021 Gelder für Projekte zur Förderung und/oder Stärkung der Frauen in der Gesellschaft. Unser Projekt 'Wirtschaftsfrauen' wurde mit CHF 3'000.- finanziert. Das Projekt will Unternehmer:innen und ganz allgemein Frauen in der Wirtschaft stärken. Frauen sind nach wie vor unterrepräsentiert in Chef-Posten von Unternehmen aber auch als Neugründerinnen. Mit Podcasts, Porträts und einem Webinar soll hier Gegensteuer gegeben werden.

Die finale Umsetzung ist fürs erste und zweite Quartal 2022 geplant.

Kommunikation: Print und digital

Auch im Bereich Kommunikation wurden die Angebote und Kanäle ausgebaut und/oder konsolidiert mit Fokus auf Mitgliederakquise, Kommunikation mit Mitgliedern und Kommunikation gegen Aussen.

Für die Mitgliederakquise wurde ein neuer Flyer erarbeitet, welcher kurz und knapp die wichtigsten Eckpunkte vom Verein zusammenfasst. Den Flyer gibt es zweisprachig, sowohl als Printprodukt (Grösse A5, einmal gefaltet) wie auch digital (Grösse A4, einseitig), um einfach an Mails anzuhängen. Beide Flyer können jederzeit auf der Geschäftsstelle bestellt werden.



Gedruckter Flyer (links) und digitaler Flyer (rechts)

Es wurden regelmässig Newsletter an die Mitglieder verschickt. Auch in den sozialen Medien veröffentlicht die Geschäftsstelle regelmässig Updates. Der Hauptkanal ist Instagram, daneben werden LinkedIn und Facebook bewirtschaftet.

Via Medienmitteilungen wurden auch die Medienschaffenden zu wichtigen Aspekten unserer Tätigkeit mit Informationen versorgt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Die inhaltlichen Schwerpunkte waren ganz unterschiedlicher Natur:

- Corona-Pandemie: Im Januar 2021 setzen wir uns für eine von der Corona-Pandemie gebeutelten Gastronomie ein und forderten eine Branchenlösung. Auch beim Covid-19-Gesetz engagierten wir uns aktiv und warben für ein Ja. Im Gesetz war die Fortführung von wirtschaftlichen Unterstützungen enthalten, welche für viele KMU wichtig ist. Vorstandsmitglied Pierre Dubler konnte vor der ersten Abstimmung im Juni sogar in der Polit-Sendung Arena dazu unsere Meinung vertreten.
- Ebenfalls im Frühling engagierten wir uns fürs CO2-Gesetz. Wir fassten eine Parole und konnten uns auch sonst im Wirtschafts-Komitee einsetzen. Im Vorfeld der Abstimmung unterstützten wir auch dieses Jahr den Klimastreik. Der Schiffbruch des Gesetzes an der Urne war überaus enttäuschend.
- Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt war unser Engagement gegen die Rückführung von Lehrlingen, die einen negativen Asylentscheid erhalten haben. Diese Praxis ist für die betroffenen Lehrlinge sehr schwer verkraftbar, wenn sie trotz ihrer Bemühungen während der Lehre in ihr Heimatland zurückgeschafft werden. Mit dem Abbruch der Lehre verlieren sie dazu eine Perspektive, sich ggf. in ihrem Heimatland wieder Fuss zu fassen. Auf der anderen

Seite ist die Rückschaffung von Lehrlingen während der Lehre aber auch für die Unternehmen hochproblematisch, da sie plötzlich eine wichtige Arbeitskraft verlieren.

- Ganz punktuell nahmen wir auch an Vernehmlassungen teil und verfassten Stellungnahmen zu den Gesetzesentwürfen. Neben der inhaltlichen Arbeit ist das auch wichtig, damit die verschiedenen Behördenstellen immer wieder auch von «Der Gewerbeverein» Post erhalten.

Die Diskussion in «Der Gewerbeverein» rund ums Positionspapier «Schweiz neu denken» wurde noch einmal etwas zurückgestellt. Die Ressourcen für eine ansprechende, kritisch-konstruktive Debatte waren 2021 (noch) nicht vorhanden.

Partnerschaften

Auf nationaler Ebene konnten weitere wichtige Partnerschaften abgeschlossen werden namentlich mit der Klima-Allianz Schweiz, der Gemeinwohl Ökonomie Schweiz und Singa Switzerland. Auch auf regionaler Ebene wurden weitere Partnerschaften abgeschlossen in Bern beispielsweise mit bene stadtplan – dem nachhaltigen Stadtführer.

Ausblick

Der Fokus liegt weiterhin auf Wachstum und Ausbau. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sektion Suisse romande, die jetzt aufgebaut wird. Dazu wird per 1.1.2022 eine zusätzliche, frankophone Person angestellt, die die Koordination vor Ort übernimmt. Damit sollen zahlreiche Neumitglieder gewonnen werden.

Die weiteren Sektionen sollen konsolidiert werden, kontinuierlich Anlässe durchführen und langsam ihren Radius auch im Blick auf Mitgliederzahlen vergrössern. Damit das klappt, braucht es für jede Sektion eine Person, die die Aktivitäten koordiniert. Neben den bereits bestehenden Sektionen soll auch die Sektion Luzern-Innerschweiz langsam Schwung aufnehmen. Eine Gruppe von interessierten Personen hat sich bereits ein paar Mal getroffen.

Um die Mitgliederzahl weiter zu erhöhen, sollen ab 2022 Personen angeschrieben werden, die gerade neu ein Unternehmen im Handelsregister eingeschrieben haben. Die Neu-Unternehmer:innen sollen direkt in «Der Gewerbeverein» eingeschleust werden. Dazu wurde eine Karte entworfen, die per Post verschickt werden soll. Um dieses Projekt zusätzlich zu pushen, wurden Anfang 2022 noch Stiftungen um zusätzliche Finanzierungsgelder für dieses konkrete Projekt angefragt. Die entsprechenden Antworten sind noch ausstehend.

Auf für die bestehenden Mitglieder sollen die Angebote kontinuierlich ausgebaut werden. Für Frühling 2022 ist die Lancierung der Hotline geplant, welche für Mitglieder kostenlose Erstkonsultationen in verschiedenen thematischen Bereichen enthält. Geplant ist zudem, dass «Der Gewerbeverein» neben den Erstkonsultationen mittelfristig auch weitere Dienstleistungen wie das Führen von Geschäftsstellen anbieten kann. Diese Ideen müssen aber vorstandsintern noch weiter diskutiert und konkretisiert werden.